

Lebensqualität trotz Sparpakets

Das Kommunalwirtschaftsforum 2013 steht – diesmal in Innsbruck – unter dem Motto „Lebensqualität trotz Sparpakets. Gemeinsam, regional und nachhaltig für die Zukunft investieren“.

Am 20. und 21. März werden an die 300 Konferenzgäste erwartet, darunter Entscheidungsträger aus Städten und Gemeinden sowie prominente und internationale Experten aus Forschung und Wirtschaft. Der große Erfolg des Kommunalwirtschaftsforums 2012 bestätigte die Initiatorengruppe Porr, Raiffeisen-Leasing, Siemens Österreich und Vasko+Partner, die brisanten Themen rund um die Lebensqualität in Österreichs Gemeinden aufzugreifen und im Kommunalwirtschaftsforum 2013 ins Zentrum zu stellen. Ziel des Kommunalwirtschaftsforums ist es, den Kontakt zwischen öffentlichen und privaten Partnern herzustellen, Best-Practice-Beispiele vorzustellen und Perspektiven der öffentlichen Hand für die Zukunft aufzuzeigen.

Gemeinden gefordert

Die Sparmaßnahmen zwingen Gemeinden zum Umdenken. Das oberste Ziel der Kommunen ist, die Bevölkerung bei Laune zu halten – denn eine massive Abwanderung ist das Aus für jede Gemeinde. Das heißt, die Lebensqualität muss erhalten bzw. gesteigert werden. Die Entscheidung, an einem bestimmten Ort zu leben, setzt sich aus mehreren Aspekten zusammen – von der Verkehrsanbindung bis zum öffentlichen Verkehr, den Naheinkaufsmöglichkeiten über das Kultur- und Freizeitangebot, dem Umweltengagement, dem transparenten und effizienten Finanzmanagement bis hin zu allen Maßnahmen und Einrichtungen, die das Leben einfach erleichtern.

Die Kommunen sind gefordert – ein breites Spektrum steht an, das trotz der verschärften Finanzsituationen bewältigt werden muss. In vielen Regionen muss mit alten Bräuchen und starren Strukturen gebrochen werden, um Platz für Neues zu schaffen – dies in der eigenen Gruppe zu entscheiden, spricht im Gemeinderat, ist oft dabei die größte Herausforderung.

Erfolgreicher Kurs

2011 erwirtschafteten Österreichs Gemeinden 400 Millionen Euro Gesamt-



Foto: Casino Innsbruck

Das Kommunalwirtschaftsforum 2013 findet vom 20. bis 21. März in Innsbruck statt.

überschuss: „Dass Österreich insgesamt über diese Krise einigermaßen gut hinweggekommen ist, ist auch dem Wirtschaftsmotor Gemeinde zu verdanken. Wir sind die größten öffentlichen Investoren des Landes“, erklärt Helmut Mödlhammer, Präsident des österreichischen Gemeindebunds. „Die Finanzschulden der österreichischen Gemeinden sind in den vergangenen fünf Jahren um insgesamt rund sechs Prozent gestiegen“, stellt Mödlhammer klar. Aber auch nach Maastricht-Kriterien liegt die Steigerung deutlich unter jenen 72 Prozent, die der Rechnungshof in seinem jüngsten Bericht ausweist.

Trotz des eingeschlagenen, erfolgreichen Kurses gibt es für Gemeinden in einigen Aspekten dringenden Handlungs-

bedarf. Die Lebensqualität muss erhalten und gesteigert werden. Denn in den kommenden 25 Jahren werden laut KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung rund ein Drittel der 107 politischen Bezirke mit sinkenden Bevölkerungszahlen im erwerbsfähigen Alter zu kämpfen haben. „Das bedeutet für Kommunen neben der Gewährleistung von Lebensqualität auch, dass ausreichend für Anreize gesorgt werden muss, die die Abwanderung in Richtung Ballungszentren verhindern. Dies funktioniert nur über ausreichende Arbeitsplätze in den Regionen wie auch attraktive Angebote von Kinderbetreuung bis zu Konzepten für ältere Menschen, welche die Bevölkerung zum Bleiben motivieren“, ist Edgar Hauer, Sprecher der Initiatorengruppe des KWF, überzeugt.

Auf der anderen Seite muss das Einsparungspotenzial zugunsten der Bevölkerung weiter ausgeschöpft werden. Im Bereich der kommunalen Beleuchtung oder auch in der Erhaltung und Errichtung von Infrastrukturprojekten oder öffentlichen Einrichtungen unterstützen alternative Finanzierungsmodelle die Kommunen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität und somit zur Forcierung des Erfolgskurses von Gemeinden. ■

Kommunalwirtschaftsforum 2013

„Lebensqualität trotz Sparpakets – Gemeinsam, regional und nachhaltig für die Zukunft investieren“
20.–21. März 2013,
Congress Innsbruck
www.kommunalwirtschaftsforum.at